

Als Mitglied beim

**Freundeskreis des Berner Mittelalter Zentrums**

unterstützen Sie die interdisziplinären Aktivitäten des BMZ ideell und finanziell.  
Gerne senden wir Ihnen unseren Flyer zu.  
Jährlicher Mitgliederbeitrag sfr. 30.00 / sfr. 15.00 (Studierende).

**Unsere Adresse:**

Freundeskreis des Berner Mittelalter Zentrums (BMZ-f)  
c/o Universität Bern  
Institut für Kunstgeschichte  
Hodlerstrasse 8  
CH-3011 Bern

Präsidentin	Dr. Margot Hleunig Heilmann
Sekretariat	margot.hleunig@ikg.unibe.ch
Kontakt	Dr. Margot Hleunig Heilmann
Bankverbindung	UBS AG Bern, PC-Konto 80-2-2
z.G. Konto-Nr.	0235-503749.M1F Freundeskreis BMZ
IBAN	CH28 0023 5235 5037 49M1F
BIC	UBSWCHZH80A/Clearing Nr. 235

Weitere Informationen über den Freundeskreis und das Mittelalter in Bern finden Sie unter: <https://www.bmz.unibe.ch/freundeskreis.htm>

Ringvorlesung Berner Mittelalter Zentrum  
**Recycling – Kulturen der Wiederverwendung im Mittelalter**  
Frühjahrssemester 2018

Donnerstags  
17.15 – 18.45h

Universität Bern  
Hauptgebäude  
Hörsaal 220  
Hochschulstrasse 4  
3012 Bern



UNIVERSITÄT  
BERN

## Berner Mittelalter Zentrum

Das Berner Mittelalter Zentrum (BMZ) hat als interdisziplinäres und Synergien stiftendes Forum an der Universität Bern die Aufgabe, Forschung und Lehre sowie Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gesamtgebiet der mittelalterlichen Geschichte und Kultur zu fördern und zu koordinieren. Dies geschieht durch gemeinsame Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekte, Publikationen, Sprachkurse, Tagungen und Exkursionen sowie durch Gastvorträge von in- und ausländischen Gelehrten.

Mitglieder des Berner Mittelalter Zentrums sind die mit Mediävistik befassten Institute der Universität Bern und zugewandte Institute des Raumes Bern. Sie werden vertreten durch ihre jeweiligen wissenschaftlichen Angehörigen.

Das Zentrum ist grundsätzlich offen gegenüber den vorangehenden und folgenden Epochen sowie für jede Zusammenarbeit auch über Fakultäts- und Universitätsgrenzen hinaus.

### Kontakt:

Dominique Wyss  
Assistentin  
Universität Bern  
Institut für Kunstgeschichte  
Hodlerstrasse 8  
CH-3011 Bern  
Tel: 031 631 47 41, Fax: 031 631 86 69  
dominique.wyss@ikg.unibe.ch  
[www.bmz.unibe.ch](http://www.bmz.unibe.ch)

**Die Vorlesung ist öffentlich, der Eintritt frei.**

### Abbildung:

Aussen: Seidengewebe mit arabischen Inschriften, Zentralasien, 1. Hälfte 14. Jahrhundert  
Lübeck, St. Annen-Museum (aus dem Schatz der Marienkirche zu Danzig/Gdańsk)

Innen: Seidengewebe mit Blumen und Tieren, Italien, 2. Hälfte 14. Jahrhundert  
Lübeck, St. Annen-Museum (aus dem Schatz der Marienkirche zu Danzig/Gdańsk)

## Recycling – Kulturen der Wiederverwendung im Mittelalter

BMZ-Ringvorlesung FS 2018  
Donnerstags 17.15 – 18:45h  
Universität Bern, Hochschulstrasse 4,  
3012 Bern, Hörsaal 220

01.03.	Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle, <i>Bern</i>	Importe aus dem Orient – Transfer und Aneignung von Objekten und Materialien
08.03.	Prof. Dr. Christoph Flüeler, <i>Fribourg</i>	Digital Research Laboratory for Medieval Manuscript Fragments
15.03.	Dr. Dr.-Ing. Hauke Horn, <i>Mainz</i>	Spolien und Asservatien – Recycling in der mittelalterlichen Architektur
22.03.	Dr. Niklas Gliessmann, <i>Dortmund</i>	Antwerpener Retabel – Von der dreifachen Wiederverwendbarkeit <b>(BMZ-f)*</b>
12.04.	Dr. Ricarda Wagner, <i>Bern</i>	Holiness Reloaded: Practices of Recycling in Medieval British Hagiography
19.04.	Prof. Dr. Susanne Köbele, <i>Zürich</i>	Zwerge auf den Schultern von Riesen? Ambivalente Neuerungskurse im Mittelalter <b>(Maria Bindschedler-Gastvorlesung)**</b>
26.04.	Dr. James Davis, <i>Belfast</i>	Medieval Second-Hand Markets: The Commercial Culture of Recycling <b>(BMZ-f)*</b>
03.05.	Prof. Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen, <i>Köln</i>	Wertschöpfung durch Wiederverwendung: Spolien in der mittelalterlichen Goldschmiedekunst <b>(Boehlen-Lecture)***</b>
17.05.	PD Dr. Michael Jucker, <i>Luzern</i>	Rauben und Wiedergebrauchen: Kultur- und wirtschaftshistorische Betrachtungen zur Kriegsbeute im Spätmittelalter
24.05.	Prof. em. Dr. André Schnyder, <i>Bern</i>	Altkirchliches Erzählgut in Zeiten des religiösen Umbruchs: Der Fall Hieronymus Rauscher
31.05.	Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle, <i>Bern</i>	Colligite fragmenta ne pereant – Sammlungen mittelalterlicher Seiden im Dienste des Historismus

\* 22.03., 26.04.: Vorträge finanziert vom Freundeskreis des Berner Mittelalterzentrums BMZ-f

\*\* 19.04.: Maria Bindschedler-Gastvorlesung

\*\*\* 03.05.: Vortrag finanziert vom Boehlen-Fonds des BMZ-f